

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Sonnabend, den 12. April 1913.

23. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Nachdem die allgemeine Einschätzung zur Einkommen- und Ergänzungssteuer für das laufende Jahr im hiesigen Orte beendet ist, so werden in Gemäßheit der in § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 enthaltenen Bestimmungen alle Personen, welche allhier ihre Beitragspflicht zu erfüllen haben, aber der vorschriftsmäßig ausgefertigte Steuerzettel nicht hat behändigt werden können, hiermit aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortsverwaltung zu melden.

Bretinig, den 11. April 1913. Der Gemeindevorstand daselbst.

Unterhaltungsgenossenschaft für die Große Röder mit dem Hauswalder Bache.

Die Mitglieder der Unterhaltungsgenossenschaft für die Große Röder mit dem Hauswalder

Bache (umfassend die Orte Hauswalde, Dhorn, Bretinig und Großröhrsdorf) werden hiermit zu der

Donnerstag, den 17. April 1913, nachmittags 1/2 4 Uhr im Mittelgasthote in Großröhrsdorf abzuhaltenen ersten Genossenschaftsversammlung eingeladen.

- Tagesordnung:**
1. Wahl von 6 Vorstandsmitgliedern und 12 Stellvertretern,
 2. Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters,
 3. Wahl des Schatzmeisters,
 4. Entschädigung an den Schatzmeister,
 5. Wahl von 3 Rechnungsprüfern,
 6. Beschlußfassung über Ausführung von Genossenschaftsanlagen und -Einrichtungen,
 7. Verschiedenes.

Königliche Amtshauptmannschaft Kamenz, am 7. April 1913.

Neueste Nachrichten.

Das Urteil im Stallmannsprozess.

DT. Berlin, 10. April. Nach fünfjähriger Beratung verurteilte der Vorsteher des Reichsgerichtsrats Lampe das Urteil. Es wurden verurteilt Rudolf Stallmann wegen Betruges einem Jahr Gefängnis unter Anrechnung 9 Monaten der erlittenen Untersuchungshaft und drei Jahren Ehrverlust, Benno Kraner wegen versuchter Erpressung zu drei Jahren Gefängnis unter Anrechnung von 3 Monaten Untersuchungshaft und fünf Jahren Ehrverlust, Edmund Niemela wurde freigesprochen.

Der Papst im Sterben.

DT. London, 10. April. Meldungen aus Rom besagen, daß der Papst seit 48 Stunden keinen Schlaf gefunden hat. Alle angewandten Schlafmittel blieben ohne Erfolg. Heute trat eine schwere Krise ein.

Einigung im Baugewerbe streit.

DT. Zittau, 10. April. Zu einer Einigung haben die Verhandlungen über die Arbeitsverträge im Baugewerbe für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Zittau geführt. Nach längerer Verhandlung einigten sich die Vertreter der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervereine auf eine Erhöhung des Stundenlohnes um 6 Pfg., verteilt auf 3 jährige Vertragsdauer, und eine Arbeitsverlängerung um 1 Stunde wöchentlich; Montag soll die Arbeit um 7 Uhr statt wie bisher um 6 Uhr früh beginnen. (Dresd. Anz.)

Rechtliches und Sächsisches.

Bretinig. Für die 2. Schwurgerichtssitzung des Landgerichts Bautzen wurden als Geschworene ausgelost: Herr Richter Emil Pauffler in Großröhrsdorf und Herr Maschinenfabrikant Emil Bredt in Dhorn.

Bretinig. Der Verband der Freiwilligen Feuerwehr des Bezirks der Rgl. Amtshauptmannschaft Kamenz hält morgen Sonntag im Kommandanten-Sitzung ab.

Röhrsdorf. (Kraftwagen-Linie Hauswalde - Bischofswerda.) Am Dienstag Regierungsamtmann v. Zimmermann eine Versammlung von Vertretern der Gemeinden Hauswalde - Bischofswerda eintreten wollen. Die Vertreter der Generaldirektion wiesen nochmals darauf hin, daß zunächst nur ein Einverständnis zwischen den Gemeinden 1. eine Bürgerpflicht zu übernehmen und daß die Abschreibungssummen für Wagen (12 1/2 %) und für die Halle (10 %) aufgebracht werden. Die reinen Betriebskosten (Löhne, Betriebsstoffe) werden vom

Staat allein getragen. Reichen aber die Einnahmen aus dem Betriebe nicht aus, so haben dann die Gemeinden nach Verhältnis der gezeichneten Bürgerschaftsummen den Ausfall zu decken. Wenn auch für die Linie eine gute Verzinsung zu erhoffen ist, können in den ersten Jahren doch möglicherweise Zuschüsse nötig werden. Auf eine Verzinsung des Betriebskapitals verzichtet der Staat in diesem Falle. Die Höhe der zu leistenden Garantien muß von verschiedenen Umständen beeinflusst werden: Größe der Gemeinde, Vorarbeiten der Verbindung, Entfernung von der Linie, Länge der durchfahrenen Ortsteile, ob schon eine Bahnverbindung vorhanden ist, oder ob erst durch die Kraftwagen eine solche geschaffen wird. Nach längeren Verhandlungen versprochen die erschienenen Gemeindevorsteher, in ihren Körperschaften für folgende Bürgerschaftsummen eintreten zu wollen: Großröhrsdorf 2200, Radeberg 1500, Bischofswerda und Bretinig je 900, Hauswalde, Kammenau, Pulsnitz, Dhorn je 500, Kleinröhrsdorf 50 Mk. u. s. w., immer dabei in der Hoffnung, daß nur wenig und nur kurze Zeit Zuschüsse sich nötig machen werden. Eine längere Zeit nahm die Besprechung des Fahrplanes in Anspruch. Es zeigte sich bald, daß allen geäußerten Wünschen nicht Erfüllung werden kann, solange nur ein Kraftwagen in Dienst ist. — Wenn sich keine besonderen Schwierigkeiten ergeben, soll diese Kraftwagenlinie spätestens am 1. August d. J. eröffnet werden. Auf der Linie, die in Bretinig Anschluß an die Privatlinie Dhorn - Pulsnitz - Königsbrück haben wird, ist beabsichtigt, auch Güterverkehr einzurichten.

(P. W.)

Kamenz, 10. April. Die gestern für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Kamenz in Bischofswerda stattgefundenen Verhandlungen über die Tarifverträge im Baugewerbe haben zu einer Einigung geführt. Die Vertreter der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerorganisation haben sich auf der Grundlage zusammengefunden, daß für die dreijährige Vertragsdauer eine Erhöhung des Stundenlohnes um zusammen 5 Pf. erfolgt.

Kamenz. Am Mittwoch früh in der 6. Stunde brach im Warenhaus des Herrn Heinrich Boden in Belsitz ein Schuppen aus. Vorübergehende Steinarbeiter bemerkten den Brand und weckten sofort den im gegenüberliegenden Wohnhause schlafenden Besitzer. Es war indessen jeder Versuch, das Feuer zu unterdrücken, infolge des schon weit vorgeschrittenen Anfanges desselben aussichtslos, so daß das 1905 erbaute Haus vollständig vernichtet wurde. Auch eine Rettung des Mobiliars und der Waren erwies sich als unmöglich. Es wird Brandstiftung angenommen, die wahrscheinlich nach einem vorangegangenen Einbruch in die Kellerräume verübt worden ist. Der Kalamitose hat versichert.

Bautzen, 9. April. In der Gegend von Königswarth werden seitens des Staates gegenwärtig große Kohlenfelder-Anläufe vorgenommen. In Raundorf z. B. hat man fast sämtliche Grundstücke angekauft, wo man pro Scheffel 1000 Mark gezahlt hat. Dasselbst befinden sich Bestände bis 150 Scheffel. Wie verlautet, erfolgen die Kohlenfelder-Anläufe zwecks Elektrifizierung der sächsischen Staatsbahnen.

Dresden, 9. April. Erbschöffer hat sich heute mittag in seiner Wohnung Amalienstraße 15 der bei der Landesversicherungsanstalt beschäftigte Sekretär Schumann. Der 1864 geborene Beamte beging die Tat infolge hochgradiger Nervosität.

Dresden, 8. April. Ueber weitere Maßnahmen zur Behebung des Mangels an Kleinwohnungen schloß sich der Rat den Vorschlägen des Oberbürgermeisters Geh. Rat Dr. Veitler an, die in der Hauptsache dahin gehen, die vorhandenen Stiftungen weiter zur Herstellung von Kleinwohnungen auszunutzen, insbesondere die Verwendung der restlichen Mittel der Dr. Krenkel-Stiftung grundsätzlich vorbehaltlich der Vorlegung von Planung und Kostenanschlag gutzuheißen. Ferner in der Ausleihung von 2. Hypotheken durch die Stadt auf dem Wege der schon erlassenen Bestimmungen fortzuführen und hierfür 2 Mill. Mark durch Aufnahme eines Darlehens von der Sparkasse gegen 4 Proz. Zinsen und 1/2 Proz. Tilgung zuzüglich Zinsensparnis bereitzustellen und bis zu einer Gesamtsumme von 2 Mill. Mark selbstschuldnerische Bürgschaften für 2. Hypotheken auf Kleinwohnungsbauten zu übernehmen. Außerdem sollen bei der Sparkasse 3 Mill. Mark zur Ausleihung von 1. Hypotheken auf Häuser mit Kleinwohnungen bereitgestellt und die bauliche Erschließung des städtischen Vorratlandes durch Straßenbau, angemessene Verkäufe und Erbbaurechtbestellungen grundsätzlich angestrebt werden. Bei der Bereitstellung von 10 Mill. Mark Anleihemitteln für Landerwerb, beschloß es der Rat bewenden zu lassen.

Müßeln, 10. April. Gefährliches Spielzeug. Kinder benutzen oft zum Zeitvertreib eine Art Knallbüchsen, die mit Kork geladen werden und durch einen Händstift zur Entladung gelangen. Aus Scherz schoß sich am Dienstag abends gegen 6 Uhr mit einer solchen Büchse der 9 jährige Sohn des Dresdner Straße 63 E wohnhaften Zimmerpoliers Renzel und traf sich unterhalb einer Schläge verarzt, daß der Kork in das Fleisch eindrang und den getroffenen Teil des Gesichts verbrannte. Vor Schmerzen wälzte sich der Knabe auf der Erde und es mußte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden. Für den Verkauf solcher Spielzeuge an Kinder müßten strengere Maßregeln getroffen werden.

— Vergeblicher Besuch. Die Verhandlungen, die Herr Bürgermeister Carl und Herr Stadtverordnetenvorsitzer Kramer in Marien-

berg wegen der geplanten Verlegung der Unteroffizierschule nach Frankenberg mit dem Kriegsminister in Dresden gepflogen haben, sind ergebnislos verlaufen. Die Schule wird am 1. April 1915 bestimmt verlegt, und zwar aus militärtechnischen und erzieherischen Gründen.

Zwönitz, 8. April. In Zwönitz trank der Handelsmann Oswald Fischer versehentlich aus einer Flasche Schwefelsäure und erlitt trotz sofortiger ärztlicher Hilfe einen qualvollen Tod.

— Um seine Frau zu erschrecken, knipfte sich der 30 jährige Bahnarbeiter Fridtich in Zschöllau mit einer Leine an der Decke seines Wohnzimmers auf. Da die Frau aber nicht zeltig genug ins Zimmer kam, um ihren Mann aus seiner gefährlichen Lage zu befreien, und er selbst die Schlinge um seinen Hals nicht wieder zu lösen vermochte, mußte der Mann seinen leichtsinnigen Scherz mit dem Tode bezahlen. Als Frau Fridtich nach einiger Zeit das Zimmer betrat, fand sie ihren Mann als Leiche vor.

— Der 55 jährige Fabrikarbeiter Friedrich August Gluck aus Dimsbach hatte in der Flur des Rittergutes Neusa eine der Stadt Plauen gehörige Scheune angezündet. Er war ärgerlich gewesen, daß man ihm seine Schnapsflasche fortgenommen hatte. Die Scheune hatte er als Schlafraum benutzt. Es traf ihn vor dem Schwurgericht in Plauen 3 Jahre 6 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust.

— Zu viel Segen! Dem Ehepaare D. in Aitlomaß wurden am Sonnabend Drillinge geboren, 3 gesunde, wohlgebildete Mädchen. Im November 1911 zur Welt gekommene Zwillinge stehen auch kaum auf eigenen Füßen, und man möchte der Mutter, die im Laufe von 1 1/2 Jahren 5 Kleinen das Leben geschenkt hat, von Herzen alles Gute für ihre Kinder wünschen.

Kirchennachrichten von Bretinig.

Sonntag Jubilate: 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst (Herr Pfarrer Steidtmann-Hauswalde). Geboren: dem Hausbesitzer und Werkführer Ad. Edw. Böttlich eine Tochter. Getauft: Max Arno, Sohn des Max Otto Grundmann, Färber. — Ella Hilba, Tochter des Max Kurt Haufe, Fabrikarb. Geboren: Anna Hildegard Böttlich, 1/2 St. alt, Tochter des Hausbes. und Werkführers Ad. Edw. Böttlich. — Schützenfabrikant Ernst Bruno Schölzel, 39 J. 8 M. 29 T. alt.

Ev.-luth. Junglingsverein: Sonntag den 13. April Ausflug nach der Luchenburg-Abmarsch nachm. 3/2 2 Uhr vom Pfarrhause. Bei ungünstigem Wetter abends 8 Uhr Versammlung im Pfarrhause.

Ev.-luth. Jungfrauenverein: Mittwoch den 16. April Versammlung im Pfarrhause.